

Anbindung CORTROL (Ganz/CBC Group) Server an NPCII

Systemvoraussetzungen:

- **CORTROL**(ab Release **1.13.1**)
- **NPCII** ab Version 3.01

Verbindung:

Es wird für die Übertragung von Schnittstellendaten zum CORTROL –Server in der Regel die UDP Schnittstelle benutzt. Bei Verwendung von mehreren Kassen / Automaten wird in der Regel für jede dieser Anwendungen ein separater NPCII eingesetzt. Ausnahme: „Multiterminal -Protokolle“ mit GKsoftware, Huth, Scheidt&Bachmann und Bizerba.

Einrichtung am CORTROL-System:

In der Managementkonsole wird unter *Konfiguration->Data Sources* zunächst ein *Data source profile* angelegt:

Type	NAME	TEXT	REGULAR EXPRESSION	CASE SENSITIVE
BeginTransaction	<	Nein	Nein	
EndTransaction	>	Nein	Nein	
GetId		Ja	Ja	

Unter Details wird ein beliebiger Name eingetragen (Hier NPCII), danach erfolgen unter „Configuration“ die weiteren Parameter- Einstellungen:

Encoding: -> „Westeuropäisch (Windows) „

Line ending: -> „LF“

Mapping „BeginTransaction“:
Text -> „ <| “

Mapping „EndTransaction“:
Text -> „ |> “

In beiden Mapping-Types wird „Regular expression“ und „case sensitive“ mit „Nein“ ausgewählt!

Das Mapping „GetId“ bleibt ohne Eintrag. Soweit die Konfiguration des Profils.

Danach können nun ein oder mehrere „Data sources“ definiert werden:

Title: NPCII_2
Data source title

Server: Server
Server

Data source profile: NPCII
Data source profile

Data source type: Udp
Data source type

Port: 4000
UDP port

Unter *Title* wird ein beliebiger Name des Kassenplatzes oder ähnliches eingetragen.

Als *Server* wird einer der verfügbaren Server ausgewählt.

Als *Data source profile* wird das o.a. Profil gewählt.

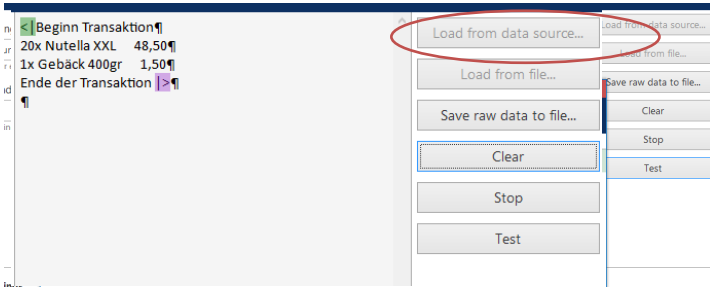
Der *Data source type* wird hier mit „Udp“ festgelegt, der dazugehörige Port kann beliebig eingetragen werden (ggf. Freigabe in der Windows-Firewall!).

Wichtig: Dieser Port (hier: 4000) muss auch später beim NPCII in gleicher Weise eingetragen werden.

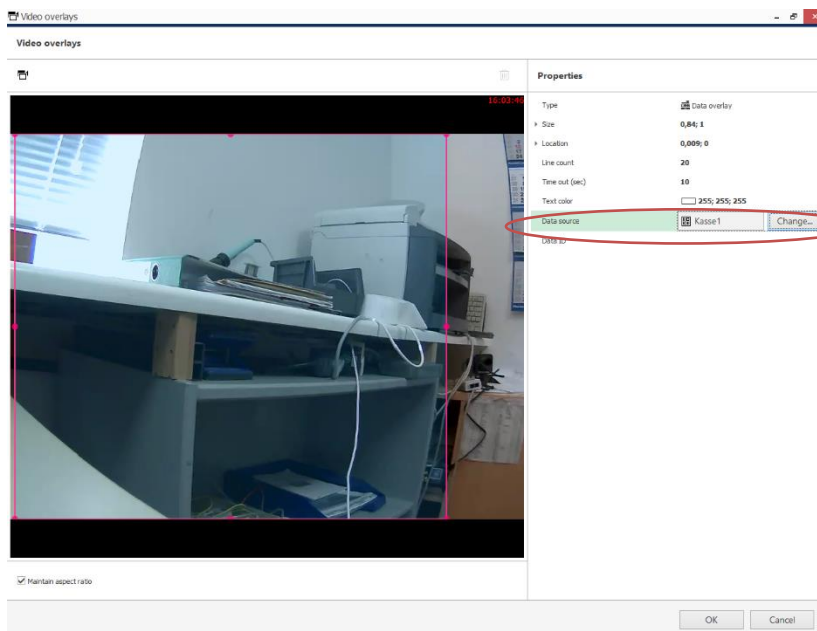
Hinweis: Bei Verwendung von „Multiterminal-Protokollen“ können nun mehrere „Data Sources“ mit aufsteigender Portnummer (z.B. 4001 bis 4010 für die Kassen 1- 10) definiert werden.

Die bisher gemachten Eingaben können später nach(!) Einrichtung am NPCII unter dem „Data source profile“ getestet werden. Hierzu oben rechts im *configuration*-Menü den Punkt „load from data source“ einen definierten Data source (port) aus wählen und auf Daten der Kasse oder ähnliches warten.

Diese werden bei korrekter Konfiguration ähnlich wie folgt erscheinen (bzw. im „Test“ Fenster):

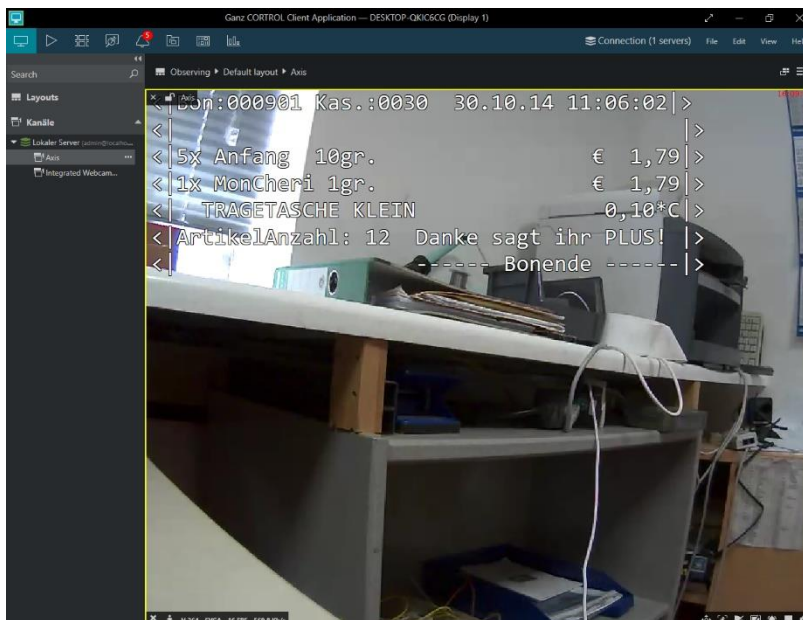


Abschließend müssen nun die Data source Quellen noch optisch für die jeweilige Kamera definiert werden. Dazu unter -> Kanäle die gewünschte Kamera wählen, und mit Edit das untergeordnete Kanal-Menü aufrufen. Hier drin den Menü-Punkt „Video overlays“ markieren und den erscheinenden „Configure video overlays“ drücken:



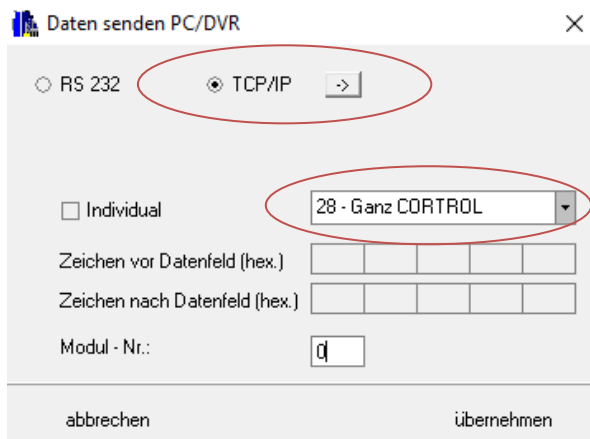
Hier kann die Größe und Position (-> roter Rahmen) auf dem Kamerabild verändert werden. Innerhalb dieses Feldes erscheinen später die einzelnen Zeilen, die neuen werden unten angefügt, die älteren stehen oben und verschwinden nach der Verweildauer; diese wird unter *time out* [hier 10 sek.] definiert. Die Textfarbe kann über „Text color“ geändert werden. Wichtig ist die Zuordnung der Data source: Hier kann man eine der zuvor definierten Quellen dieser Kamera zuweisen (hier „Kasse1“).

Nach richtiger Zuordnung erscheinen dann die Daten in der CORTROL Client Applikation beispielweise wie folgt:



Einstellungen NPCII:

Nach Laden des gewünschten Protokolls aus der Liste muss unter *RS232 PC/DVR* bzw. *LAN PC/DVR* -> *Daten senden* folgende Einstellung vorgenommen werden:

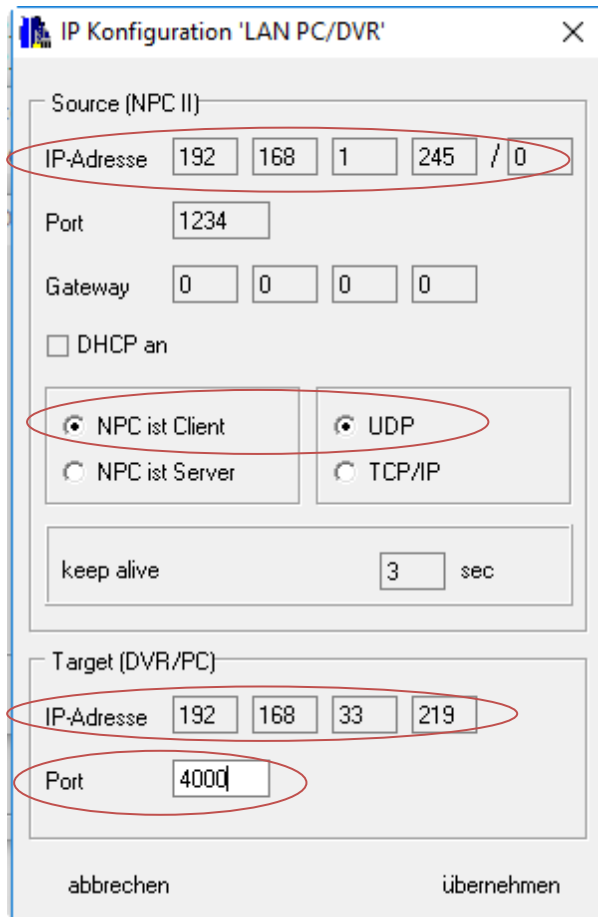


Aus der Liste wird der Eintrag #28 „**Ganz CORTROL**“ ausgewählt.

Bei der typischen Verwendung der UDP Schnittstelle ist entsprechend der Punkt „TCP/IP“ zu aktivieren.

Eingaben unter „*Modul-Nr.*“ werden ignoriert.

Die Eingabe der Verbindungsdaten zum CORTROL-VMS erfolgt über den „->“-Button rechts von *TCP/IP*:



Unter *Source* werden die IP des NPCII festgelegt. Die Vergabe sollte sich nach einer freien IP-Adresse im entsprechenden LAN .

Die eingegebene Portnummer (im Beispiel Port 1234)

Der NPC muss auf „*NPC ist Client*“ bzw. *UDP*“ stehen.

Der Eintrag bei „*Keep alive*“ ist optional, empfehlenswert ist jedoch ein Wert zwischen 1 und 30 sec.

Unter Target wird die IP Adresse des CORTROL Servers eingetragen (hier: 192.168.331.219).

Wichtig ist auch die Übereinstimmung der Portnummer: Entsprechend der Angabe im CORTROL-Konfigurationsmenü (im Beispiel Port 4000) muss auch hier die gleiche Nummer eingetragen werden! Bei Verwendung von mehreren Modulen müssen unterschiedliche Portnummern eingetragen werden!!